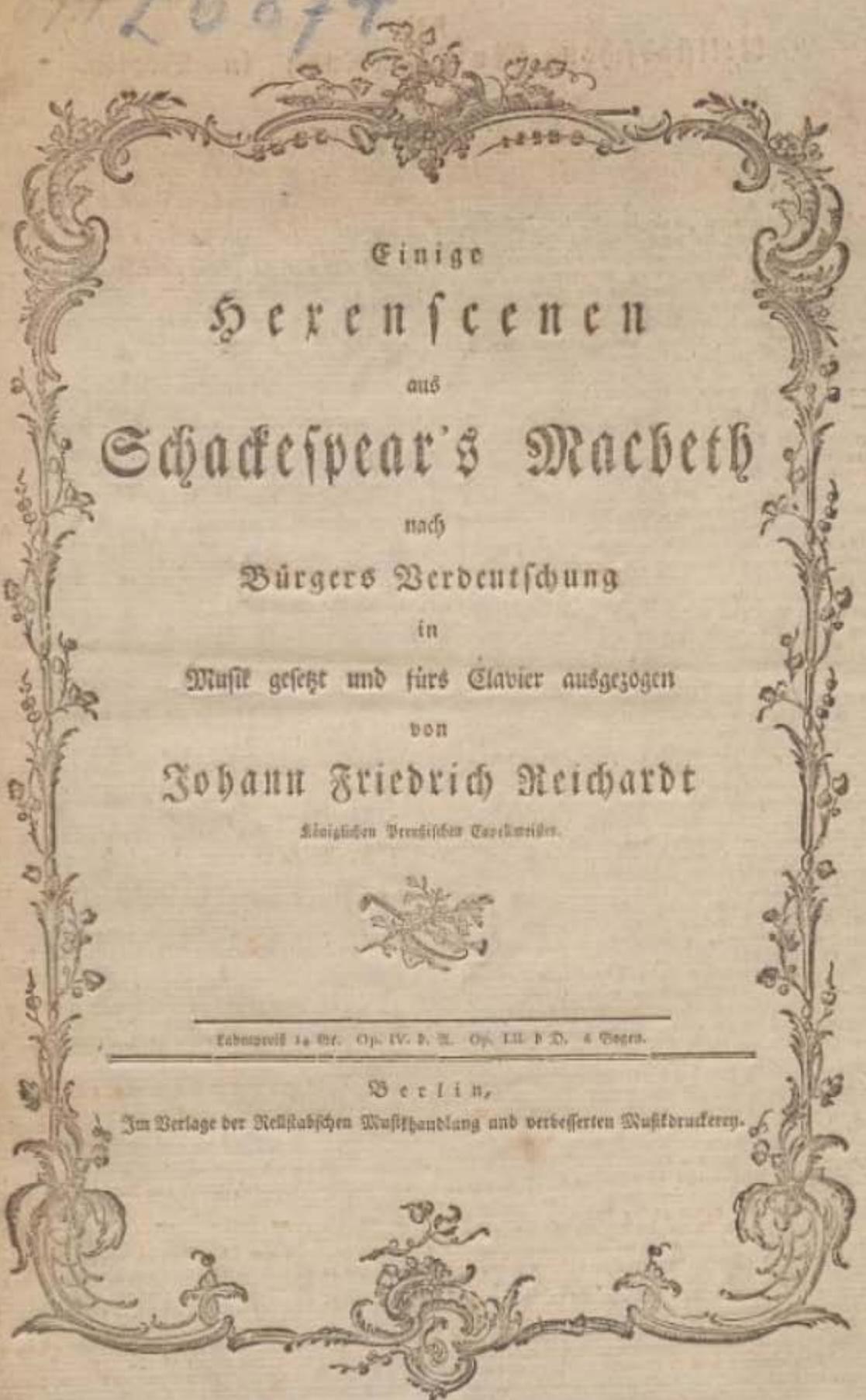


Musik  
174 Z 6874

1064



Einige  
Hexenscenen

aus

Schackespear's Macbeth

nach

Bürgers Verdentschung

in

Musik gesetzt und fürs Clavier ausgezogen

von

Johann Friedrich Reichardt

Königlichen Preussischen Capellmeister.



Lebensvoll 14 Gr. Op. IV. P. 2. Op. III. P. 2. 4 Gegen.

Berlin,

Im Verlage der Neustadtschen Musikhandlung and verbesserten Musikdruckerey.

Державний комітет архівів України  
Центральный державный архив  
музей літератури і мистецтва України  
Інститут літературознавства ім. І.В.Кур'яна  
01025, м. Київ, вул. Ільїнська, буд. 22-а

Музей літератури і мистецтва України  
Інститут літературознавства ім. І.В.Кур'яна  
01025, м. Київ, вул. Ільїнська, буд. 22-а

Erster Aufzug. Sechster Auftritt.

Allegro di molto.

Die 3 Hesen, die tanzend herbeikommen.

Fischchen lockt der

An-gri-bef-sen, Gold und Hoheit das Ge-wis-sen, wohl-gr-s-f-dert wohlbe-rücht,

Wö-gel-chen hat an-ge-pickt.

Herz-chen, Herz-chen sahst du den? Hab' ihn stän-dend'

rei-ten sich. Hul wie trieben Herr und Sperrn, sel-nen Hengst durch Korn und Dorn.

Herz-chen, Herz-chen, sahst du ihn? Sah ihn glim-pen, sah ihn

Hesensenen aus Macbeth.

2

Музыкальная библиотека  
 Государственной  
 Библиотеки  
 СССР

gähn, hört ihn murmeln sah ihn sech-ten, mit der Fin-ken mit der Nist-ten, Wohlge-

hö-der! wohl-be-rückt! Wö-gel-chen hat an-ge-pickt. Fischchen lockt der Un-gel Wis-sen,

Gold und Ho-heit das Ge-wis-sen, wohlge-sö-der, wohl-be-rückt, Wö-gel-chen hat

an-ge-pickt.

Wisch ihr Schwestern hin-ter-an, eh er sich er-nächstern kann! wo durchnachten

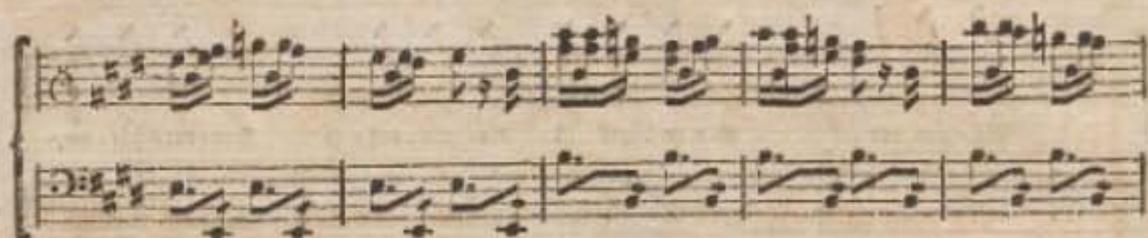
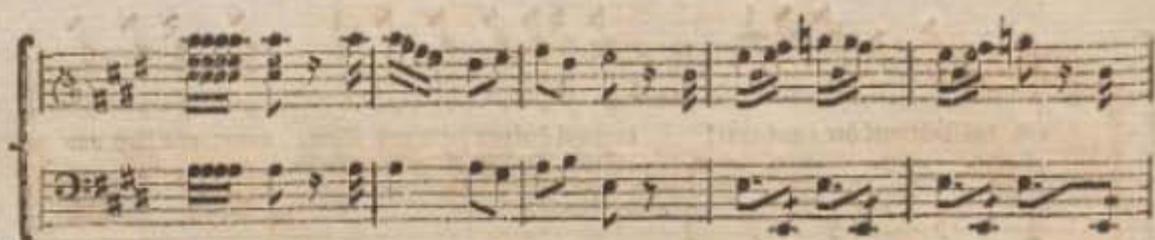
wie als-dann? p-ben auf den Burg-W-tan. Hur-tig, hur-tig, an-ge-spannt,

und das Zuberwerk her - ge - bannet! drey - mal Hui von Land und Meer, bannet und Roß und  
 Kann - nen - nen - nen - nen

Wa - gen her Et - ne Wolf ist die Ka - roß - se Don - ner - stür - me,

sind die Köp - fe, hui, hui, hui! her - an, her - an! Rollt uns auf den Burg - Al - tan,

hui, hui, hui, her - an, heran! Rollt uns auf den Burg - Al - tan.



Zweyter Aufzug. Achter Auftritt.  
Drey Herren.

Allegretto.

ff

Erste Herr.

Clav.

Hut die That, sie ist ge, than! schaut

Herrenfengen aus Mordeth.

3



2te 7.

voll! Kö - nig Blut soll sei - nen Na - men, un - er -

ste - lich lä - stern ma - chen, Blut er - bigt des Ad - vers

Muth, reizt den Durst nach frei - sem Blut, Dolch und

Hand wird blut - ig blei - ben, trotz dem Wa - sser, trotz dem

Rei - ben, Schwestern nun zum Tanz her - an. Sei wol - an, wol - an, wol - an! wol -

Chorgesang und Tanz.  
Prestissimo. \*)

\*) Wenn diese schnelle Triolenbewegung zu unbequem ist, kann statt der Triole immer zwey Sechzehntel

nehmen, oder auch die Accorde so brechen

21st.

Lust an

Un - lust das ist Lust, Ha! das si - gelt und die Trust. Lust an Un - lust das ist

Lust. Ha! das si - gelt und die Trust.

22nd.

Wenn die gu - ten Für - sten ster - ben, und Ty - ran - nen Kro - nen

er - ben, wenn er - böß die Men - schen - schlacht, Wittwen gnug und Wai - fen macht;

wenn ich mid - der - U - che Gen - Gen, zwi - schen Vieh und Menschen schleichen wenn der

Brust die Dürst' er - löst, Ha - gel - schlag die Saat zer - knickt; Hung - er -

ge mit lee - rem Ma - gen, sich um Hun - de - kno - chen schla - gen, ha! das

li - belt uns die Brust! *Allz.* Laß an Un - lust

das ist Lust, ha! das li - belt uns die Brust. Laß an Un - lust das ist

Lust, ha! das li - belt uns die Brust!

*arr.*  
Wenn des Hausmanns mü - den Kö - chen, felt - ne La - sten

wun - der bed - en; wenn ihn heim - lich Un - heil quält, und kein Dack - toc

weiß, was fehlt; Kran - ke zwis - chen Tod und Le - ben Jah - re lang er

bärm - lich schwe - ben: wenn nicht jen - gen kann der Mann, nicht die Frau ge

bäh - ren kann; Kin - der nicht aus frommen E - hen, o - der Wechsel - bälg' ent

sehen. Ha! das fi - helt uns die Brust! Kran't und fi - helt uns die

*Alleg.*  
Brust! Fuß an Un - lust das ist Lust. Ha! das fi - helt uns die Brust!

Luft an Un - lust das ist Lust; ... Hat das St - halt uns die Brust.

Wenn ins Kopf der

Sol - ler fährt; Das - sucht an dem Stie - re zehrt. Wenn die Wei - den Gift be -

thau - et, und die Milch der Kuh sich blau - et; Wenn der Grind das Schaafente

wollt; Krampf das Lamm zu - sam - men krollt; Sau - en ih - res Trogs ver -

ges - sen, und die ei - gnen Zer - lein fre - sen; wenn sich Un - ge - sie - ler mehrt,

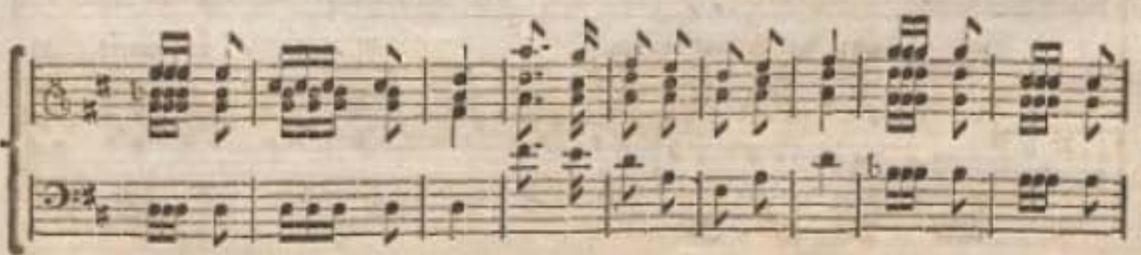
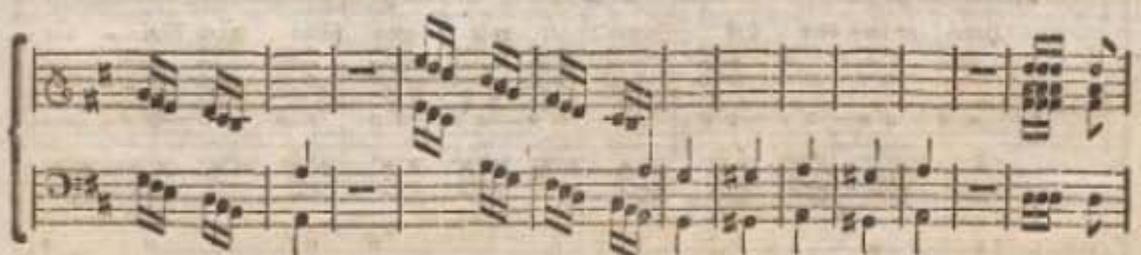
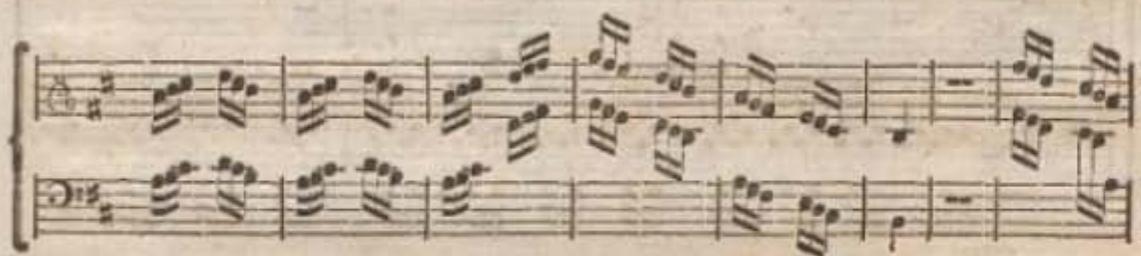
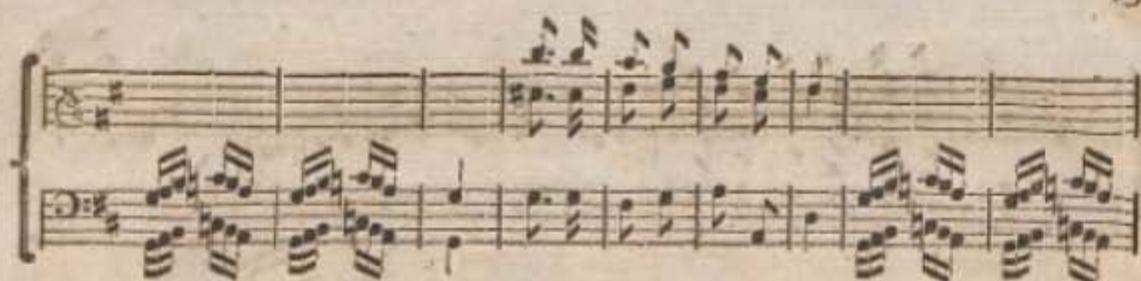
Do - ben und Ge - wöl - be leert; Kat - ten - Müus' und M - tid' rot - ten,

al - ler Hund' und Sa - gen spot - ten; Ha, das si - gelt und die Brust,

*All.*  
fron't und si - gelt und die Brust! Lust an Un - lust das ist Lust, ha! das

si - gelt und die Brust. Lust an Un - lust das ist Lust, ha! das si - gelt und die

Brust.



Szenen aus Macbeth.

Two staves of piano music in G major, 3/4 time. The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with some triplets in the right hand.

Dritter Aufzug. Achter Auftritt.

Moderato.

Eine Stimme hinter dem Theater.

Musical score for the first vocal entry. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note accompaniment. The vocal line begins with a fermata.

Generalfran.

Musical score for the second vocal entry. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part continues with the eighth-note accompaniment. The vocal line has lyrics.

Horch! meines Geistes Stimme! er ruft mich schon vom Wolken.

Die Stimme.

Musical score for the third vocal entry. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part continues with the eighth-note accompaniment. The vocal line has lyrics.

wagen; und ich muß davon. Mir zu ne komm! Mir

Allegretto.

Misrau.

Musical score for the fourth vocal entry. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part continues with the eighth-note accompaniment. The vocal line has lyrics.

zu ne komm, Mir zu ne komm! Ich habe ich habe

bei - nen sü - ßen Laut: Ge - duld! Ge - duld! bald folgt die

dei - ne Braut. So - bald mit frischem Thau vom See - be ich dreymal mich ge -

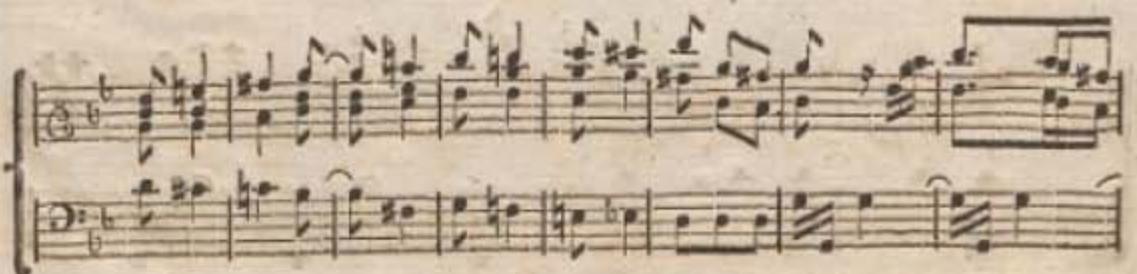
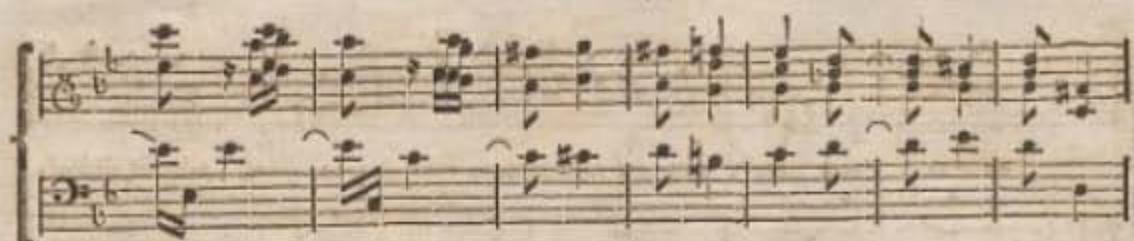
sal - ber ha - be, er - heb' ich mich zur Lust mit dir, er - heb' ich mich zur

**Allegro.**  
All. 1.

Lust mit dir, fort, fort! fort, fort! bald ist sie wie - der hier, fort,

**Presto.**  
Clavier.

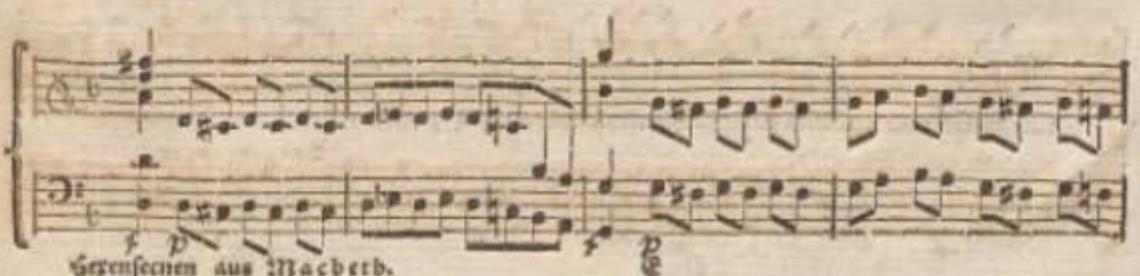
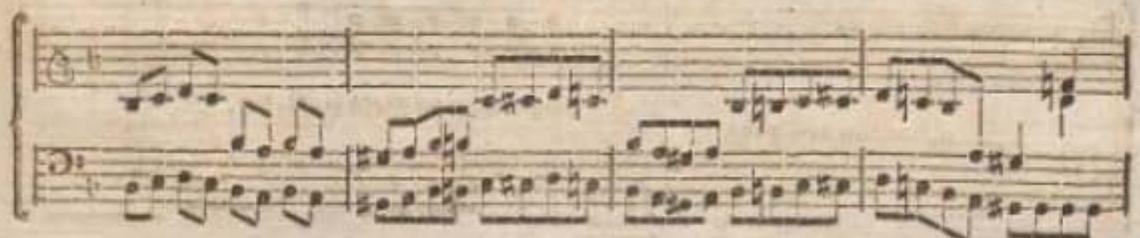
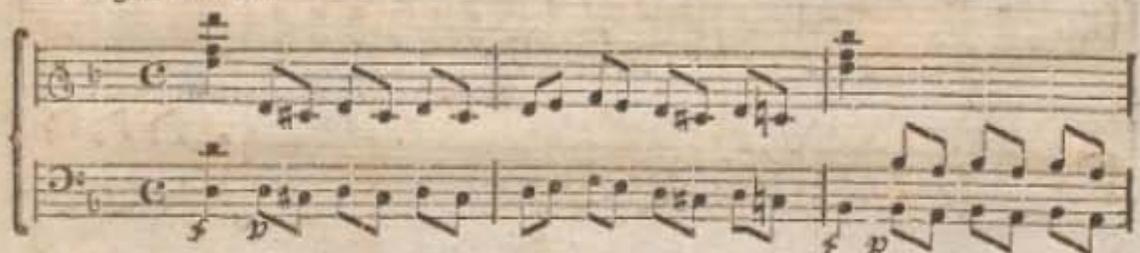
fort! fort, fort! bald ist sie wieder hier,





Vierter Aufzug. Erster Auftritt.

Allegro di molto.



Geistessehen aus Macbeth.

Dreymal hat der Roster

Dreymal schre die Leichhubn laut!

Dreymal hat der Frosch ge Id fert,

und der schwarze Boef gemehert! U rian ruft 's ist Zeit je hun der, trippelt, trappelt,

tritt und trock rand um unsern Zauberpott, werft hinein den He ren - plan - der.

## Più Presto.

ff p ff p

p f p f p cr.

f dim. p pp

ste & (gesprochen.) Erst den Kel  
leriet, der tief Wundenlang  
im Winkel schief, u. s. w.

Alle 3.

f p

Lob = re,

brod = le, daß sich's mod = le! lob = re lo = he, Ref = sel

— (unifono mit dem Bass.)

f p

brod = le!

f p

u. s. w.

## VORBERICHT.

Im Jahre 1787 ersuchte mich die Direction des hiesigen Nationaltheaters die *Hexenfeuer* aus *Schackspears* *Macbeth* nach *Bürgers* meisterhaften Verdeutschung in Musik zu setzen, weil der König das Stück in seiner ganzen Pracht zu sehen wünschte.

Lange schon war mir diese höchst eigenmächtige, ungeheure Schöpfung *Schackspears* eine der interessantesten Natur- und Kunsterscheinungen und *Bürgers* fast unglaublich treue Nachbildung interessirte mich, wie's sich gehörte. Je tiefer und inniger ich indess die Natur dieses originalen Wesens sentirte, je schwerer und fast mächt' ich sagen, je unmöglicher mußte es mir scheinen, sie in der musikalischen Composition zu erreichen. Denn von der andern Seite kenn' ich nur gar zu gut die Eingeschränktheit unsrer musikalischen Deklamation — an eigentlichen Gesang war hier kaum zu denken — und die noch größere Eingeschränktheit unserer musikalischen und theatraischen Deklamatoren. Auf jeden Fall mußte ich dabei das meiste auf die Instrumentalmusik rechnen und darauf sinnen in diese, mit gänzlicher Ausschließung des eigentlich Aegenehmen, alle mir mögliche rythmische melodische und harmonische Mannigfaltigkeit Wildheit und Kraft zu legen; ich mußte um mich greifen was ich nur konnte, um mich der verschiedensten und auffallendsten blasenden Instrumente zu bemächtigen. Was ich hier nur irgend zur Ausführung bringen konnte, das zog ich herbei. Ausser den gewöhnlichen Saiteninstrumenten eines Orchesters mußten mir Hoboen, Clarinetten, Waldhörner, Trompeten, Querpfeifen, Triangel, Becken, Trommeln und Pauken dienen.

Zu den drey Hexen dacht' ich mir drey starke durchdringende Weiberstimmen, die sich durchschneiden könnten, durch das immerwährende Tosen und Toben des Orchesters, das die Unholde unaufhörlich umgiebt, wie Saufen und Brausen des Sturms und Rasseln und Prasseln des Donners mit Heulen und wimmern unseeliger Geisterstimmen in den Lüften drunter —

Tanzen mußten die drey Hexen können um alles was sich irgend dazu fügte, hüpfend und springend in wildem Kunstgewerbe zu singen. Solche Momente fügten sich auch einzig zu eigentlichen rythmischen Gesänge.

Zur Hexenahfrau dacht'ich mir die männliche Tenorstimme eines komischen Schauspielers. Schon im gemeinen Leben nennt man ein altes Weib mit Bart und tiefer Stimme, eine alte Hexe. Auch ist die rufende Stimme hinter dem Theater im Tenor geschrieben.

Das war mein ganzer Plan und nun, voll von dieser ungeheuern poetischen Schöpfung, ließ ich mich gehen, und schrieb alles auch das tollste Zeug auf, was mir meine Einbildungskraft im glücklichen Momente darbot, und strich am Ende nur wenig aus.

Die Scenen haben bei der Aufführung die aller allgemeinste und lebhafteste Wirkung gethan und thun sie noch. Das hat viele Musikfreunde bewogen oft nach einem Clavierauszuge zu fragen, der sich vom Ganzen unmöglich machen läßt. Nur die weniger eigentlichen gesungenen Momente, die großentheils auch getanzet werden, konnt' ich einigermaßen deutlich und ausführbar fürs Clavier setzen. Von allen eigentlich characteristischen bloß declamirten Scenen vermocht' ich nicht eine Einzige ganz so fürs Clavier zu geben, daß sie bei einiger Deutlichkeit, Ausführbarkeit nur einen treuen Schatten, von ihrem Wesen gegeben hatte.

Dieser Clavierauszug kann also wohl nur dazu dienen, denen die die Scenen auf dem Theater sahen und hörten eine angenehme Erinnerung zu geben, oder solchen die noch gar keine Vorstellung, vielleicht auch keine Nachricht davon hatten, auf das Ganze aufmerksam zu machen. Bis jetzt hat noch kein auswärtiges Theater die Partitur von mir erhalten, ich bin aber bereit jedem, der es verlangt, und der versprechen will, sie nicht weiter zu geben, die vollständige Partitur für sechs Friedrichsdor correct abschreiben zu lassen.

Um die letzte Seite nicht leer zu lassen, ist eine Zigeunerquadrille abgedruckt worden, die ich im vorigen Jahre im Character der Hexentänze, für eine sehr elegante Redoutenquadrille mit Janitscharenmusik aufsetzte.

I. F. Reichardt,

*Handwritten signature: Johann Friedrich Reichardt*